

Die anfängliche Nervosität besiegt

Schießsport: Schützenbrüderschaft Freiheit hat mit dem Klassenerhalt angestrebtes Saisonziel erreicht

FREIHEIT. Nach einer durchwachsenen Saison der beiden Luftgewehr Liga-Mannschaften der Schützenbrüderschaft Freiheit wurde das Ziel, der jeweilige Klassenerhalt, erreicht. „Wir haben mit Platz fünf in der Regionalliga und Platz vier in der Verbandsoberliga in der Endabrechnung unser Ziel erreicht“, so das Resümee der Trainer Christian Pinno und Nils Fröse.

In der Regionalliga trat der Tabellenachte, Team Freiheit I, in Braunschweig gegen das Tabellenschlusslicht aus Schüttorf an. Der Druck gegen die bereits als Absteiger feststehenden Gegner unbedingt gewinnen zu müssen, um die Relegation gegen den Abstieg vermeiden zu können, war der jungen Mannschaft von Anfang an anzumerken. Nachdem sich die anfängliche Nervosität gelegt hatte, sorgten die Freiheiter dann für klare Verhältnisse: Alina Hill (385:367), Gabi Zimmermann (379:371) und Patricia Piepjohn (377:374) holten die ersten Punkte für Freiheit, Anna-Laura Liebscher (379:386) musste sich ihrem Gegner geschlagen geben.

Nun lag es an Sina Kuckuck nach Gleichstand (384:384) im Shoot Off



Die Regionalliga-Mannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit.

Foto: Ursula Pinno

das Ergebnis weiter zu verbessern. Drei Schüsse waren notwendig, schließlich entschied Kuckuck mit 10/9/10 zu 10/9/9 das Stechen zum 4:1-Endstand für die Harzer. Für den Vorjahresmeister bedeutete das am Ende den fünften Platz und damit auch in der nächsten Saison das Startrecht für die zweithöchste deutsche Klasse. Der finale Durchgang in der Verbandsoberliga fand eben-

falls in Braunschweig statt. Spannung lag in der Luft, denn zwischen Tabellenrang drei und den Abstiegsplätzen lagen vor dem letzten Durchgang gerade einmal zwei Punkte. Der zur Zeit hervorragend aufgelegte Maik Wonigkeit bestätigte sein Leistungsniveau mit seinem 387:386-Sieg, Thorsten Berndt (382:381) konnte an Position fünf schießend denkbar knapp den zwei-

ten Punkt für Freiheit sichern. Allerdings unterlag Kuckuck (377:382) in ihrem zweiten Match des Tages klar, Fabienne von der Eltz (381:383) und Tobias Richter (381:382) verloren beide unglücklich mit einem Zähler Unterschied. Trotz der 2:3-Niederlage gegen Braunschweig II sicherte sich die zweite Mannschaft Platz vier und den Klassenverbleib in der Verbandsoberliga. up